

SCHULNACHRICHTEN.

I. Geschichte.

Das neue Schuljahr wurde am 2. April 1883 mit einer Morgenandacht eröffnet, mit welcher die Einführung der beiden neu eintretenden Lehrer Dr. Francke und Dr. Dalmer verbunden war.

Am 29. April feierte der einstige Leiter unserer Schule, Herr Geheime Hofrat Dr. Sauppe, Professor an der Universität zu Göttingen, den fünfzigsten Jahrestag seines Eintritts in das Lehramt. Unser Collegium sprach dem hochverdienten Manne in einer schön ausgestatteten Zuschrift seine Glückwünsche und den Dank für die treue Teilnahme aus, die der Gefeierte beständig an der Entwicklung des Gymnasiums genommen hat und nach wie vor in liebenswürdigster Weise zu bekunden pflegt.

Am 28. Mai wurde dem Herkommen gemäß die Feier des kleinen Wilhelmstages durch Festgottesdienst in der Hofkirche begangen.

Am 2. Juni unternahmen sämtliche Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien den üblichen Frühlingsausflug in die Umgegend Weimars.

Am 3. Juni 1883 trat der Schulumtscandidat Dr. Solbisky, ein früherer Schüler unserer Anstalt, zur Ableistung seines Probejahrs in den Lehrkörper ein, wurde jedoch bereits zu Anfang Januar 1884 abberufen, um am Gymnasium zu Eisenach einen erkrankten Lehrer zu vertreten.

Am 24. Juni feierte das Gymnasium den Geburtstag S. K. H. des Großherzogs durch einen Actus in der Aula. Der Festredner, Herr Dr. Redslob, gedachte der Bedeutung des Tages und besprach in eingehender Darstellung die Prellerschen Odysseebilder des hiesigen Museums.

Vom 1. Juli an war Herr Dr. Schubert zu einer sechswöchentlichen militärischen Dienstleistung einberufen, welche zum größten Teil mit den Sommerferien zusammenfiel; diese dauerten vom 8. Juli bis zum 4. August.

Am 2. September wurde die Erinnerung an die Schlacht von Sedan durch ein Schauturnen gefeiert, an dessen Schluss Herr Dr. Francke eine Ansprache an die Schüler hielt. Zu Ehren des Tages wurden an solche Turner, welche sich im Laufe des Jahres durch tüchtige Leistungen hervorgethan hatten, Bücherpreise verteilt. Es erhielten: Erhardt (I^a): Köstlin, Leben Luthers; Deinhardt (I^a): Delbrück, Leben Gneisenaus; Handschumacher (I^b): Droysen, Leben Yorks; Götze (II^a): Vilmar, Litteraturgeschichte; Kramer (II^b): D. Müller, Deutsche Geschichte; Nachtigal (III^a): Körners Werke; v. Tümping (III^b): Körners Werke; Born (IV): Hirt, Geographische Bilder; Ranitzsch (V): Boeckh, Kaiser Wilhelm; Kniese (VI): Meding, Kaiser Wilhelm.

Die mündlichen Herbstprüfungen fanden am 20. und 21. September statt, nachdem in den Tagen vorher die schriftlichen Arbeiten angefertigt waren. Am 22. September wurde mit der Censur aller Klassen das Sommerhalbjahr geschlossen.

Das Winterhalbjahr wurde am 8. October mit einer gemeinsamen Andacht der oberen Klassen begonnen.

Am 18. October feierten die Lehrer und die eingesegneten Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl. Die Beichtrede hielt unser College, Herr Dr. Köhler.

Am 30. October wurde der grosse Wilhelmstag durch Gottesdienst und Redectus gefeiert. Der Oberprimaner Erhardt behandelte in lateinischer Sprache die drei Sophokleischen Stücke aus dem thebanischen Sagenkreise; die Oberprimaner Kohlschmidt, Merian, Mardersteig und Reuter trugen die griechischen Chorgesänge aus Sophokles' Oedipus auf Kolonos vor, der Unterprimaner v. Keudell eine Ode des Horaz, der Obersekundaner Behrend ein französisches Gedicht, der Untersekundaner Neumann einen Abschnitt aus Ovid. — Bücherpreise erhielten folgende Schüler: die Oberprimaner Erhardt (Guhl und Koner, Leben der Griechen und Römer), Hissbach (Köstlins Luther), Kohlschmidt (Hagenbach, Encyclopädie der Theologie), Merian (Preller, Römische Mythologie), Kefslers (Lessings Werke), Mardersteig (Lewes, Leben Goethes), Reuter (Tyndall, die Wärme); die Unterprimaner Kühn (Sophokles erkl. von Schneidewin-Nauck), v. Keudell (Köstlins Luther), Schmidt (Luthers Schriften von Delius); der Obersekundaner Firnhaber (Tacitus, Annalen erkl. von Nipperdey); die Untersekundaner Stock (Herodot erkl. von Stein), Neumann (Cicero, Reden erkl. von Halm), Güldenapfel (Luthers Schriften von Delius); die Obertertianer Hartmann (Jäger, Griechische Geschichte), Kühn (Körners Werke), Panse (Leben Luthers von Rein); die Untertertianer Schubert (Luthers Schriften von Delius), Stapff (Körners Werke), Fiedler (Königer, Schlacht bei Leipzig), Müller (Umland, Gedichte), Reichardt (Leben Luthers von Rein); die Quartaner Hörschelmann (Thoma, Luther), Krämer (Leben Luthers von Rein); die Quintaner Förster (Andrée, Griechische Sagen), Krehan (Georges, Lateinisches Wörterbuch); die Sextaner v. Gohren (Martin, Naturgeschichte), Geister (Echtermeyer, Sammlung deutscher Gedichte). — Die Schreibprämien wurden verliehen an die Obertertianer Erhardt und Ett, die Untertertianer Krause und Eichhorn, die Quartaner Weinberg und Wolschner, die Quintaner Stapff und Böttger, die Sextaner Wokenius und Dintzsch. — Von den Büchergeschenken verdankten wir, wie alljährlich, auch diesmal eine stattliche Anzahl dem Wohlwollen des Herrn Geh. Hofrat Dr. Sauppe.

Zu Anfang November trat Herr Dr. Brandis, der Erzieher der Söhne S. K. H. des Erbgrofsherzogs, sein Probejahr am Gymnasium an. Seine Thätigkeit erreichte mit Ende des Winterhalbjahres ihren vorläufigen Abschluss.

Die Erinnerung an die vor 400 Jahren am 10. November erfolgte Geburt Luthers wurde, um bei dem beschränkten Raume des Schulsaaes doch sämtlichen Schülern die Bedeutung des Tages vor Augen führen zu können, durch zwei Schulfeierlichkeiten festlich begangen. Die erste fand am 9. November Nachmittags für die unteren Klassen statt. Der Direktor hielt eine Ansprache an die Schüler, in der er die Entwicklung der Jugend Luthers darstellte; zum Schluss erhielt jeder die hübsch ausgestattete Lutherschrift von Disselhof zum Geschenk. Am 10. November hielt Herr Dr. Köhler die Festrede über Luther als kämpfenden Glaubenshelden. Die Oberprimaner Hissbach und Mardersteig, sowie der Unterprimaner Michell, trugen eigene dichterische Versuche vor. Eine besondere Weihe erhielt das schöne Fest durch die der Bibliothek des Gymnasiums zu Teil gewordene wertvolle Schenkung der hier bei H. Böhlau erscheinenden neuen Gesamtausgabe von Luthers Werken durch I. K. H. die Frau Grofsherzogin.

Vom 23. November bis zum 10. Januar wurde der Direktor durch ein Fufsleiden, welches eine Operation nötig machte, an der Verrichtung seiner Amtsobliegenheiten verhindert. Durch Zusammenlegung beider Abteilungen der Prima in einer Anzahl von Unterrichtsstunden gelang es die

Last der Vertretung, welche die Herren Urtel, Apelt, Köhler und Schubert mit freundlicher Bereitwilligkeit auf sich nahmen, zu erleichtern.

Am 16. Dezember 1883 fand unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Müller-Hartung eine Aufführung der Chöre zum Oedipus auf Kolonos von Mendelssohn statt. Den verbindenden Text las der Oberprimaner Erhardt.

Am 9. März 1884 wurde von den Schülern, ebenfalls unter der Leitung des Herrn Professor Müller-Hartung, ein Instrumentalkonzert zum Besten der Schillerstiftung veranstaltet. Durch gütige Gaben der Zuhörer waren wir in den Stand gesetzt 60 *M* an die Kasse der Stiftung abzuliefern.

In den Tagen vom 25. bis 29. Februar 1884 fand die schriftliche Prüfung der Abiturienten statt. Die mündliche Prüfung, welche nach Ministerialverfügung vom 18. Februar d. J. fortan auch auf das Französische sich erstreckt, erfolgte am 14. und 15. März. Sämtliche Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife. — Außer den Abiturienten waren drei Extraneer, welche bereits die Entlassungsprüfung auf einem Realgymnasium bestanden hatten, dem Gymnasium zur Prüfung in den Ergänzungsfächern zugewiesen worden; von ihnen erlangten zwei das Reifezeugnis.

Am 22. März 1884 feierte die Schule den Geburtstag des Kaisers und zugleich die Entlassung der Abiturienten. Den Festvortrag hielt Herr Professor Dr. Schieck über die Lehre von der Erhaltung der Kraft und deren Bedeutung für die mechanischen Naturwissenschaften. Nach einer lateinischen Abschiedsrede des Oberprimaners Kohlschmidt entliefs der Direktor die scheidenden Schüler mit einer Ansprache.

In den Tagen vom 31. März bis zum 2. April fand die öffentliche Prüfung aller Klassen statt; am 4. April 1884 wurde mit Censur und Versetzung das Schuljahr geschlossen.

Für den Unterricht im Turnen, welcher nach dem Tode des für Seminar und Gymnasium angestellten Turnlehrers Engel durch die Herren Dr. Schubert, Dr. Redslob, Neitzert, Dr. Baltzer und Werner übernommen und mit treuer Hingebung geleitet wurde, ist jetzt in dem bisherigen Bürgerschullehrer Kühn aus Jena wieder eine eigene Lehrkraft gewonnen worden. Derselbe Lehrer ist außerdem mit dem neu eingerichteten Unterricht im Zeichnen betraut und hat somit seine ganze Kraft ausschließlich in den Dienst des Gymnasiums gestellt.

Herr Eduard Kühn ist am 7. Oktober 1852 geboren und auf dem hiesigen Seminar vorgebildet; von 1872—1881 war er Lehrer an der Bürgerschule in Weida, von 1881 ab an der in Jena. An beiden Anstalten war er mit dem Turnunterricht der oberen Klassen, in Weida auch mit dem Zeichenunterricht der Bürgerschule und der Baugewerkschule betraut.

Herr Kühn hat mit Beginn des Sommerhalbjahres 1884 sein neues Amt angetreten.

II. Unterricht.

Der Unterricht wurde, nachdem durch Ministerialverfügung vom 3. Februar 1883 die wichtige Umgestaltung des Lehrplans stattgefunden hatte, über die im vorigen Jahresbericht auf S. 27 das Nähere mitgeteilt worden ist, im verflossenen Schuljahr 1883—84 in einer den Übergang vermittelnden Ordnung erteilt, wie sie aus der unten S. 20 ff. folgenden Übersicht zu entnehmen ist.

Die Abgrenzung des Lehrstoffes in den einzelnen Fächern ist in eingehenden Beratungen des Lehrercollegiums festgestellt und danach durch Verfügung vom 13. Juni 1883 genehmigt worden. Die so erzielte feste Ordnung, welche durch fortgesetzte Beratungen der Fachlehrer im einzelnen weiter ausgeführt und vertieft wird, bildet fortan die Grundlage, auf welcher der Unterricht am hiesigen Gymnasium sich aufbaut.

Seit Ostern 1883 ist die Einrichtung getroffen, dafs in der ersten Nachmittagsstunde von 2 bis 3 Uhr anderer Unterricht, als solcher in den technischen Fächern Schreiben, Zeichnen, Singen, oder fakultativ erteilter, nicht stattfindet. Dagegen werden an den Tagen Mittwoch und Sonnabend, an welchen der Nachmittagsunterricht ausfällt, Vormittags je 5 Lehrstunden erteilt. Diese Einrichtung hat sich nach den im Sommer wie im Winter gemachten Erfahrungen gut bewährt.

Die Ostern 1883 in die Obertertia aufgestiegene sehr starke Schülerzahl machte eine Teilung dieser Klasse in zwei räumlich geschiedene Abteilungen notwendig, während die in den beiden vorhergehenden Schuljahren geteilte Untertertia wieder zu einer Klasse vereinigt werden konnte. Ostern 1884 trat, wie zu erwarten war, die Überfüllung in Untersekunda ein. Daher ist jetzt die wohlthätige Mafsregel der Teilung auf diese Klasse übertragen und die Trennung der Obertertia aufgehoben worden.

Die in dem neuen Lehrplan für die drei Unterklassen anberaumte Unterweisung im Zeichnen mußte im verflossenen Schuljahre zunächst noch ausgesetzt werden. Von Ostern d. J. an ist nun auch dieser Unterricht eingerichtet worden. Die Stunden werden, da das Gymnasium den Raum für einen Zeichensaal leider nicht besitzt, in einer Klasse der Großherzoglichen Zeichenschule auf der Marienstrafse erteilt.

Um im Anschluß an die durch die Neuordnung des Unterrichts getroffenen Mafsregeln neben dem geregelten Turnunterricht auch durch ungezwungene Bewegung im Freien für die körperliche Ausbildung der Schüler Sorge zu tragen, ist von der vorgesetzten Behörde durch Verfügung vom 29. März 1883 die Einrichtung von Spielen auf einem eigens dafür zu gewinnenden Platze angeregt worden. Ein solcher Platz ist auf dem zwischen Schiefshauswiese und Altenburg gelegenen, dem Großherzoglichen Kronfideikommiss gehörigen Ackergrundstück ermittelt und mit hoher Genehmigung zu dem genannten Zweck erpachtet worden. Er wird im Laufe dieses Sommers in geeigneter Weise hergestellt werden; einstweilen ist für die Spiele der auch von dem Großherzoglichen Seminar mitbenutzte, im letzten Winter nicht unbeträchtlich vergrößerte Turnplatz für einige Stunden in der Woche verfügbar geworden.

Endlich soll mit gebührendem Danke erwähnt werden, dafs mit Rücksicht auf die durch den gesteigerten Unterricht in den Naturwissenschaften notwendig gewordene Vermehrung der Lehrmittel für dieses Fach durch den Landtag des Großherzogtums nicht nur eine Summe von 400 *M* bewilligt worden ist, sondern dafs auch der für den fortlaufenden Bedarf an Lehrmitteln jährlich festgesetzte Betrag eine angemessene Steigerung erfahren hat.

Die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im neuen Schuljahr 1884—85 erhellt aus dem S. 26 gegebenen Verzeichnis.

Übersicht der im Schuljahr 1883—84 behandelten Lehrgegenstände.

Oberprima. Ordinarius: Dr. Weniger.

Lateinisch 8 St.: Horatius ausgewählte Satiren und Episteln, Oden aus B. III. IV, einzelne Epoden, gröfsere Stücke aus der *Ars Poetica*; einzelne Oden gelernt. 3 St. Cicero Philippische Reden I. II. Tacitus *Dialogus* und *Agricola*. 3 St. Anleitung zur Technik der Abhandlung, Aufsätze, Exercitien, Extemporalien; am Schlusse des Jahres eine gröfsere Arbeit nach eigener Wahl des Schülers aus einer Anzahl vom Lehrer gestellter Aufgaben. Übungen im Sprechen durch Vorträge und im Anschluß an Cornelius Nepos, so wie an den gelesenen Schriftsteller. 2 St. Urtel. — Griechisch 6 St.: Sophokles *Oedipus auf Kolonos*, vorher Besprechung des attischen Theaterwesens. Thukydides VI, 1—71. 3 St. Homer *Ilias*; das Gedicht wurde zu Ende gelesen, Plan und Übersicht

besprochen. 2 St. Extemporalien, im Sommer im Anschluß an privatim gelesene Abschnitte aus Xenophons Hellenika. Wiederholung der Syntax. 1 St. Weniger. — Deutsch 3 St.: Gelesen im Sommer Goethes Zueignung, Ilmenau, Euphrosyne, Auf Miedings Tod, Epilog zu Schillers Glocke, Iphigenia, im Winter Lessings Laokoon. Litteraturgeschichte von der Reformation bis auf Goethe; im Anschluß daran wöchentliche Vorträge der Schüler aus der gleichzeitigen Kulturgeschichte. Aufsätze mit Disponierübungen. Weniger. — Französisch 2 St.: Guizot, Histoire générale de la civilisation en Europe; Molière, le Misanthrope. Wiederholung der Grammatik. Alle 14 Tage ein Extemporale. Büscher. — Hebräisch 2 St.: Lesen ausgewählter Stücke aus prosaischen Büchern des A. T. und Psalmen; einige der letzteren wurden auswendig gelernt. Wiederholung der Verballehre. Köhler. — Religion 2 St.: Evangelische Glaubens- und Sittenlehre nach Hagenbachs Leitfaden. Lesung des Briefes Pauli an die Römer I—IX. Weniger. — Mathematik 4 St.: Stereometrie. Kettenbrüche und unbestimmte Gleichungen, Kombinatorik und der binomische Lehrsatz. Wiederholung des gesamten mathematischen Pensums der Schule durch Lösung von Aufgaben aus den verschiedenen Gebieten. Schieck. — Physik 2 St.: Optik, Wärmelehre, so wie cursorische Wiederholung der Lehre vom Galvanismus. Schieck. — Geschichte und Geographie 3 St.: Die neuere Zeit nach Herbst. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte. Apelt.

Unterprima. Ordinarius: Dr. Apelt.

Lateinisch 8 St.: Horatius Carm. III. IV, carmen saeculare, einige Epoden. 2 St. Cicero divin. in Caecilium, in Verrem IV. V mit Auswahl. Tacitus Annalen I. II mit Auswahl; privatim Cicero. 4 St. Anleitung zur Technik der Abhandlung, Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. Übungen im Sprechen im Anschluß an Livius XXI. XXII. 2 St. Apelt. — Griechisch 6 St.: Demosthenes Rede über die Angelegenheiten im Chersones und dritte Rede gegen Philipp. Platos Laches und Euthyphron 3 St. Homer Ilias I—XII. 2 St. Wiederholung der Grammatik und weitere Ausführungen; schriftliche und mündliche Übungen. 1 St. Urteil. — Deutsch 3 St.: Lesung der Lieder Walthers von der Vogelweide. Kurze Übersicht über die Litteratur des Mittelalters. Lesung von Shakespeares Julius Caesar und Coriolan. Übungen im Disponieren, Aufsätze, Deklamationen. Apelt. — Französisch 2 St.: Auswahl aus Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis; Racine, Britannicus. Wiederholung der Grammatik, alle 14 Tage ein Extemporale. Büscher. — Hebräisch 2 St.: vereint mit I^a. Köhler. — Religion 2 St.: Lesung ausgewählter Stücke aus den Confessionen des Augustinus und des Römerbriefes. Köhler. — Mathematik 4 St.: Trigonometrie, dann Stereometrie bis zu den Polyedern einschließlic. Geometrische und arithmetische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten. Schieck. — Physik 2 St.: vereint mit I^a. Schieck. — Geschichte und Geographie 3 St.: Das Mittelalter und der Anfang der Neuzeit nach Herbst. Apelt.

Obersekunda. Ordinarius: Dr. Schubert.

Lateinisch 9 St.: Livius I. II, 1—40; privatim Cicero. 4 St. Grammatische Wiederholungen, Stilistik nach Bergers Vorübungen. Exercitien, Extemporalien, Aufsätze. Übungen im Sprechen. 3 St. Schubert. Vergil Aeneis V. VI. Die Probekandidaten Solbisky und Brandis unter Inspektion von Apelt. 2 St. — Griechisch 6 St.: Xenophon Hellenika I, 5—II, 3. Herodot IX, 1—85. 2 St. Homer Odyssee I. II. V—XII. XVII—XXIV. 2 St. Grammatik nach Koch: Tempora und Modi, Wiederholungen, Extemporalien. 2 St. Redslob. — Deutsch 2 St.: Schillers Maria Stuart, Goethes Goetz. Übersicht über den Inhalt des Nibelungenliedes. Übungen im Disponieren, Aufsätze, Deklamationen, Vorträge. Schubert. — Französisch 2 St.: Thiers, Bonaparte en Egypte. Grammatik nach

Ploetz §§ 58. 66—70. 76—78. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Büscher. — Hebräisch 2 St.: Seffer §§ 33—53 mit allen Übungsstücken. Lesung zusammenhängender Abschnitte aus Seffer. Schriftliche Übungen. Köhler. — Religion 2 St.: Lesung des Evangeliums S. Lucae mit Berücksichtigung der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Weniger. — Mathematik 4 St.: Stetige und harmonische Teilung. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Kreisrechnung. Gleichungen mit mehreren Unbekannten, sowie leichtere quadratische Gleichungen. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. Schieck. Physik 2 St.: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Elemente der Chemie. Magnetismus, Reibungselektrizität, Galvanismus. Dalmer. — Geschichte und Geographie 3 St.: Römische Geschichte nach Herbst. Schubert.

Untersekunda. Ordinarius: Kaehler.

Lateinisch 9 St.: Sallustius de bello Jugurthino 40—114. Cicero pro S. Roscio Amerino, privatim de senectute. Übungen im Sprechen. 4 St. Wiederholung der Syntax, stilistische Vorübungen nach Berger I. II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Kaehler. Vergil Aeneis I. II. Metrische Übungen nach Seyfferts Palaestra. 2 St. Urteil. — Griechisch 6 St.: Xenophon Anabasis V, 4—8. VI. VII, 1—2. 2 St. Homer Odyssee V—VIII. X, privatim IX. 2 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der Verba, Syntax der Casus. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St. Kaehler. — Deutsch 2 St.: Gelesen Kleist Prinz Friedrich von Homburg, Schiller Jungfrau von Orléans, Goethe Hermann und Dorothea. Aufsätze. Deklamationsübungen. Baltzer. — Französisch 2 St.: Barante, Histoire de Jeanne d'Arc. Grammatik nach Ploetz §§ 36—57. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Büscher. — Religion 2 St.: Einführung in das A. T. und die Heilsgeschichte desselben. Kirchenlieder. Köhler. — Mathematik 4 St.: Kreislehre, Flächenberechnung, Proportionalität, Ähnlichkeitslehre, stetige Teilung. Division, Mafs der Zahlen. Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Schieck. — Physik 2 St.: Magnetismus, Reibungselektrizität, Wärmelehre. Schieck. — Geschichte und Geographie 3 St.: Übersicht der Geschichte des Orients, dann eingehender die Geschichte Griechenlands nach Herbst. Baltzer.

Obertertia I und II. Ordinarius: I. Dr. Redslob, II. Neitzert.

Lateinisch 9 St.: Caesar B. Gall. VI. VII. 3 St. Grammatik nach Putsche. Die Tempora und Modi, Wiederholung der Kasuslehre. Exercitien und Extemporalien, Übungen im mündlichen Übersetzen nach Ostermann. 4 St. I Redslob. II Neitzert. Ovid Metamorphosen Auswahl nach Siebelis 26. 29. 30. 31. 35. 36. 38. Wiederholung der Prosodie, metrische Übungen. 2 St. I II Neitzert und Solbisky. — Griechisch 6 St.: Xenophon Anabasis B. I—III. 3 St. Grammatik: unregelmäßige Verba und Wiederholung der gesamten Formenlehre. Extemporalien. 3 St. I Redslob. II Schubert. — Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen, Deklamieren und Disponieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Aufsätze. I II Neitzert. — Französisch 3 St.: Ploetz Elementargrammatik §§ 85—105. Schulgrammatik §§ 1—35. Alle 14 Tage eine schriftliche Übung. I Neitzert. II Büscher. — Religion 2 St.: Die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte mit besonderer Hervorhebung der Reformation. Das V. Hauptstück des Katechismus, Wiederholung der übrigen Hauptstücke. Kirchenlieder. I Köhler. II Neitzert. — Mathematik 3 St.: Die Lehre vom Viereck und Polygon, Inhaltsgleichheit der Figuren, Elemente der Kreislehre. Multiplication und Division mit allgemeinen Zahlen. I II Dalmer. — Naturbeschreibung 2 St.: Mineralogie und Elemente der Geologie; im Winter das Wichtigste aus der Anthropologie. I II Dalmer. — Geschichte und Geographie 3 St.: Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis in die neuere Zeit. Geographie von Deutschland und den übrigen europäischen Ländern. I Kaehler. II Virck.

Untertertia. Ordinarius: Dr. Baltzer.

Lateinisch 9 St.: Caesar B. Gall. I. II. III. 5 St. Grammatik nach Putsche, Kasuslehre, Wiederholung der Formenlehre. Exercitien und Extemporalien, Übungen im mündlichen Übersetzen nach Tischer. 4 St. Baltzer. — Griechisch 6 St.: Grammatik nach Koch: Verba contracta, muta, liquida und auf μ ; Wiederholung und Ergänzung des Lernstoffs der Quarta. Übersetzung entsprechender Abschnitte im Übungsbuche von Wesener Abteilung I. II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Francke. — Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Aufsätze und grammatische Übungen. Baltzer. — Französisch 3 St.: Ploetz, Elementargrammatik §§ 1–84. Alle 14 Tage eine schriftliche Übung. Büscher. — Religion 2 St.: Das Leben Jesu nach Matthäus. Das IV. Hauptstück des Katechismus besprochen und gelernt, I–III wiederholt. Kirchenlieder. Baltzer. — Mathematik 3 St.: Planimetrie bis zu den Sätzen vom Viereck. Wiederholung der gemeinen und Decimalbrüche. Addition und Subtraktion mit allgemeinen Zahlen. Dalmer. — Naturbeschreibung 2 St.: Im Sommer die Elemente der Biologie der Pflanzen. Kryptogamen. Im Winter Übersicht der Stämme des Tierreiches. Dalmer. — Geschichte und Geographie 3 St.: Römische Geschichte nach Jäger. Geographie der aufereuropäischen Erdteile. Das Wichtigste aus der physikalischen und mathematischen Geographie. Kaehler.

Quarta. Ordinarius: Dr. Virck.

Lateinisch 9 St.: Cornelius Nepos 4 St. Wiederholung der Formenlehre, ausgewählte Abschnitte der Syntax. Übungen im mündlichen Übersetzen nach Ostermann. Exercitien und Extemporalien. 5 St. Virck. — Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Aufsätze. Lehre vom zusammengesetzten Satze nach Wendts Grundriss. Interpunktion. Virck. — Französisch 5 St.: Ploetz, Elementargrammatik §§ 1–84. Wöchentlich eine schriftliche Übung. Büscher. — Religion 2 St.: Übersicht über die biblischen Bücher. Hauptstück II besprochen und gelernt, I und III wiederholt. Das Kirchenjahr. Sprüche und Kirchenlieder. Virck. — Mathematik 2 St.: Vorbereitende Übungen. Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke einschliesslich. Dalmer. — Naturbeschreibung 2 St.: Im Sommer die wichtigsten Familien der Phanerogamen. Im Winter Wiederholung der Lehre von den Wirbeltieren. Insekten und Weichtiere. Dalmer. — Geschichte 2 St.: Die wichtigsten Begebenheiten der griechischen und römischen Geschichte. Urtel, von Michaelis bis Weihnachten Solbisky. — Geographie 2 St.: Übersicht über die aufereuropäischen Erdteile und Wiederholung von Europa nach Daniels Leitfaden. Virck. — Rechnen 2 St.: Wiederholung der gemeinen Brüche, Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regel de tri. Prozent-, Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. Rechenbuch von Schellen. Werner.

Quinta. Ordinarius: Dr. Francke.

Lateinisch 10 St.: Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen Formenlehre, die unregelmässigen Verba, Elemente der Syntax nach Meurer; wöchentlich ein Extemporale. Francke. — Deutsch 3 St.: Lesestücke und Gedichte nach Hopf und Paulsiek; grammatische Übungen, Diktate und kleine Aufsätze, Sagen aus dem deutschen und griechischen Altertum. Francke. — Religion 2 St.: Biblische Geschichten des N. T. Kirchenlieder, sowie Hauptstück III des lutherischen Katechismus. Werner. — Naturbeschreibung 2 St.: Im Sommer Beschreibungen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Werner. — Geschichte 2 St.: Geschichte der Thüringer Heimat von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart mit Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Geschichte. Francke und Solbisky. — Geographie 2 St.: Übersicht über die aufereuropäischen

Erdteile und Wiederholung von Europa nach Daniel. Virck. — Rechnen 4 St.: Wiederholung der gemeinen Brüche. Decimalbrüche. Regel de tri mit Brüchen und Decimalbrüchen. Rechenbuch von Schellen. Werner. — Schreiben 2 St.: Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen. Werner.

Sexta. Ordinarius: Dr. Köhler.

Lateinisch 10 St.: Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum einschliesslich und Vokabeln nach Meurer; Exercitien und Extemporalien. Köhler. — Deutsch 3 St.: Lesestücke und Gedichte nach Hopf und Paulsiek; kleine Aufsätze, Diktate und grammatische Übungen; Satzlehre nach Wendt; Sagen des deutschen und griechischen Altertums. Köhler, im Winter 1 St. Brandis. — Religion 2 St.: Biblische Geschichten des A. T. Erstes Hauptstück. Kirchenlieder. Werner. — Naturbeschreibung 2 St.: Im Sommer Beschreibungen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Werner. — Geographie 2 St.: Allgemeines aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Übersicht über die fünf Erdteile nach Daniel. Werner und Brandis. — Rechnen 3 St.: Die vier Grundrechnungen mit benannten Zahlen; gemeine Bruchrechnung. Rechenbuch von Schellen. Werner. — Schreiben 2 St.: Die Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift stufenweise aus den Grundformen entwickelt, erst einzeln, dann zu Wörtern und Sätzen verbunden. Anwendung der Taktiermethode. Werner.

Gesang.

Die für den Gesang befähigten Schüler sind in vier Abteilungen geschieden, je zwei für die Männer- und Knabenstimmen, deren jede wöchentlich in einer Stunde unterrichtet wird. Den Unterricht der beiden ersten Abteilungen erteilte Herr Kapellmeister Professor Müller-Hartung, den Unterricht der beiden letzten Herr Werner.

Turnen.

Den Turnunterricht erteilten im Sommer die Herren Dr. Redslob, Dr. Baltzer, Neitzert und Werner, im Winter trat für Dr. Redslob Herr Dr. Schubert ein. — Den Fechtunterricht der Klassen I^a bis II^b leitete Herr Turnlehrer Horn.

III. Stiftungen.

1. Der Wilhelm-Ernstische Freitisch im jährlichen Betrage von 126 \mathcal{M} wurde folgenden Primanern verliehen: Erhardt, Hissbach, Kohlschmidt, Merian, Kessler, Böttger, Lämmerhirt, Mardersteig, Obrist, Tietze, Reuter, Pomndorf. (Min.-Verf. v. 4. Juli 1883.)
2. Nach dem Vorschlage der Lehrerconferenz wurde 27 bedürftigen Schülern teils eine ganze, teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt. (Min.-Verf. v. 19. April u. 26. Oktober 1883.)
3. Die vier Schleusinger Stipendien zu je 105 \mathcal{M} 63 S . erhielten im Sommer der Obertertianer Koch, im Winter der Untersekundaner König ganz, die Unterprimaner Kötschau, Wächter und Rüdel, die Obersekundaner Solbrig und Jünger und der Obertertianer Stöfsner zur Hälfte. (Min.-Verf. v. 26. Mai u. 16. Oktober 1883.)
4. Aus der Graf Thilo von Beustschen Stiftung wurde zwei hilfsbedürftigen, der Untersekunda und Quinta angehörenden Schülern eine Unterstützung zur Anschaffung von Schulbüchern gewährt.

5. Das Moritzsche Stipendium im Betrage von 60 *M* wurde dem Abiturienten Erhardt verliehen.

6. Der Privatfreitischkasse für arme Gymnasiasten wurden aus der Schatulle Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs 154 *M* 17 *S*, von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin 75 *M* gnädigst überwiesen. An ferneren Beiträgen gingen ein: 24 *M* von Sr. Excellenz dem Herrn Oberhofmarschall Grafen von Beust, 24 *M* von Herrn Rittergutsbesitzer Hagenbruch, 12 *M* von Herrn Medizinalrat Dr. Ulmann, 12 *M* von Herrn Oberschulrat Dr. Rassow, 10 *M* von Herrn Professor Dr. Meurer.

Für alle diese Gaben sprechen wir unsern wärmsten und ergebensten Dank aus.

IV. Sammlungen.

Die Bibliothek wurde aus den für dieselbe ausgesetzten Geldern vermehrt. An Geschenken, für die wir unsern ergebensten Dank aussprechen, gingen ein:

Von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog:

1. Ehrlich, Lebenskunst. — 2. Hanslick, Opernleben.

Von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin:

Der erste Band der großen bei H. Böhlau in Weimar erscheinenden Lutherausgabe.

Von dem Großherzoglichen Staatsministerium Departement des Kultus:

1. Pitschner, Himmelskarte mit Text. — 2. Uhle, Griechische Grammatik. — Schäfer, Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht I—III.

Von den Herrn Verfassern: Ulrich Köhler, Corpus inscriptionum Atticarum. Zweiter Band, zweite Abteilung. — 2. Sauppe, emendationes Plutarcheae. — 3. Hosäus, Grundriß der Chemie. — 4. Sigismund, die Aromata.

Vom hiesigen Gewerbeverein: Burckhardt, Geschichte des Gewerbevereins.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Böhlau: 1. Deutsche Litteraturzeitung Jahrg. 1880—1884. — 2. v. d. Launitz, Wandtafeln. — Von Herrn Hofrat Rohlf's: Beyrich, Über geognostische Beobachtungen Schweinfurths. Berlin 1882. — Von einer Freundin des Gymnasiums: Drei Bände der Zeitschrift Daheim. — Niemeyer, Heldenbuch.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Staatsministers Dr. Thön, der einst Schüler unserer Anstalt gewesen war und derselben jederzeit wohlwollende Teilnahme bewiesen hat, wurde dem Gymnasium eine stattliche Sammlung getrockneter Pflanzen und einiger Mineralien übermacht, für die wir den Erben des hochverdienten Mannes zu hohem Danke verpflichtet sind.

Ferner schenkte für die naturwissenschaftliche Sammlung Herr Oberförster Peter aus Berka a. L. eine Anzahl lehrreicher Querschnitte von Stämmen einheimischer Waldbäume.

Es möge gestattet sein, an dieser Stelle auch unsern Dank für die von der Intendanz des Hoftheaters an unsere Schüler wiederholt gespendeten Eintrittskarten zu klassischen Theatervorstellungen auszusprechen.

V. Lehrer.

Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1884—85.

1. Dr. Weniger, Professor und Direktor. Ordinarius von I^a.
I^a Griechisch 6 St. Deutsch 3 St. Religion 2 St. II^a Religion 2 St.
2. Dr. Urtel, Professor.
I^a Latein 8 St. I^b Griechisch 6 St. II^b (1) Geschichte 3 St.
3. Dr. Büscher, Professor.
I^a Französisch 2 St. I^b Französisch 2 St. II^a Französisch 2 St. II^b (1) Französisch 2 St.
II^b (2) Französisch 2 St. III^b Französisch 3 St. IV Französisch 5 St.
4. Dr. Schieck, Professor.
I^a Mathematik 4 St. I^a und I^b Physik 2 St. I^b Mathematik 4 St. II^a Mathematik 4 St.
II^a Physik 2 St. II^b (1) Geometrie 2 St. II^b (2) Geometrie 2 St.
5. Dr. Apelt, Professor, Ordinarius von I^b.
I^a Geschichte 3 St. I^b Latein 8 St. Geschichte 3 St. Deutsch 3 St. II^a Latein 2 St.
6. Kaehler, Ordinarius von II^b (1).
II^b (1) Latein 9 St. Griechisch 6 St. III^b Geschichte und Geographie 3 St. IV Geschichte 2 St.
7. Dr. Köhler, Ordinarius von VI.
I^a und I^b Hebräisch 2 St. I^b Religion 2 St. II^a Hebräisch 2 St. II^b (2) Religion 2 St.
III^a Religion 2 St. VI Latein 10 St. Deutsch 3 St.
8. Dr. Schubert, Ordinarius von II^a.
II^a Latein 7 St. Deutsch 2 St. Geschichte 3 St. III^a Griechisch 6 St.
9. Dr. Redslob, Ordinarius von II^b (2).
II^a Griechisch 6 St. II^b (2) Latein 7 St. Griechisch 6 St.
10. Neitzert, Ordinarius von III^a.
II^b (1) Religion 2 St. Deutsch 2 St. III^a Latein 9 St. Deutsch 2 St. Französisch 3 St.
11. Dr. Baltzer, Ordinarius von III^b.
II^b (2) Latein 2 St. Deutsch 2 St. Geschichte 3 St. III^b Latein 8 St. Deutsch 2 St. Religion 2 St.
12. Dr. Virck, Ordinarius von IV.
III^a Geschichte und Geographie 3 St. IV Latein 9 St. Deutsch 2 St. Religion 2 St. Geo-
graphie 2 St. V Geographie 2 St.
13. Dr. Francke, Ordinarius von V.
III^b Griechisch 7 St. V Latein 10 St. Deutsch 3 St. Geschichte 2 St.
14. Dr. Dalmer.
II^b (1) Arithmetik 2 St. Physik 2 St. II^b (2) Arithmetik 2 St. Physik 2 St. III^a Mathe-
matik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. III^b Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. IV Mathe-
matik 2 St. Naturbeschreibung 2 St.
15. Werner, Elementarlehrer.
IV Rechnen 2 St. V Religion 2 St. Rechnen 4 St. Schreiben 2 St. Naturbeschreibung 2 St.
VI Religion 3 St. Rechnen 3 St. Geographie 2 St. Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St.
— Gesang in den unteren Klassen 2 St.
16. Kühn, Zeichen- und Turnlehrer.
I. II^a. II^b. III^a. III^b. IV. V. VI Turnen je 2 St. IV. V. VI Zeichnen je 2 St.
17. Müller-Hartung, Kapellmeister und Professor, außerordentlicher Lehrer.
Gesang in den oberen Klassen 2 St.

VI. Schüler.

Bei Beginn des neuen Schuljahres 1883—84 besuchten das Gymnasium 324 Schüler. Im Laufe des Jahres gingen 18 ab, aufgenommen wurden 8; die Schülerzahl am Schlusse des Schuljahres betrug daher 314. Von diesen gingen Ostern 1884 ab 41.

Außerdem wurden nach bestandener Abgangsprüfung mit dem Zeugnis der Reife folgende 17 Oberprimaner entlassen:

1. Franz Erhardt aus Niedertrebra, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, studiert Theologie in Jena.
2. Karl Hissbach aus Sachsenhausen, 21 Jahr alt, studiert Theologie in Jena.
3. Oskar Kohlschmidt aus Denstedt, 19 Jahr alt, studiert Theologie in Jena.
4. Hans Merian aus Weimar, 18 Jahr alt, studiert Philologie in Tübingen.
5. Paul Kessler aus Blankenhain, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, studiert Medizin in Jena.
6. Ernst Böttger aus Weimar, 21 Jahr alt, studiert die Rechte in Leipzig.
7. Gustav Lämmerhirt aus Weimar, 20 Jahr alt, studiert Philologie in Leipzig.
8. Georg Mardersteig aus Weimar, 20 Jahr alt, studiert die Rechte in Greifswald.
9. Hermann Obrist aus Weimar, 22 Jahr alt, studiert Naturwissenschaft in Heidelberg.
10. Hermann Tietze aus Weimar, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, studiert Chemie in Kiel.
11. Martin Reuter aus Weimar, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, studiert Medizin in Tübingen.
12. Wilhelm Ponndorf aus Schloßvippach, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, studiert Theologie in Jena.
13. Max Deinhardt aus Weimar, 19 Jahr alt, studiert die Rechte in Freiburg.
14. Max Hoffmann aus Weimar, 20 Jahr alt, studiert Theologie in Jena.
15. Horst Paalzow aus Weimar, 21 Jahr alt, studiert Philologie in Tübingen.
16. Konrad von Heinemann aus Weimar, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, wird Offizier.
17. Ernst Töpffer aus Weimar, 19 Jahr alt, wird Offizier.

Neu aufgenommen wurden zu Ostern d. J. 58 Schüler; mithin besuchen gegenwärtig 314 das Gymnasium. Von denselben sind evangelisch 307, römisch katholisch 1, griechisch katholisch 5, mosaisch 1.

Verzeichnis der Schüler zu Anfang des Schuljahrs 1884/85.

(Der Name des Ortes bezeichnet den jetzigen Aufenthalt der Eltern.)

Oberprima.

1. Kötschan aus Tonndorf.
2. Kühn aus Weimar.
3. Wächter aus Grossrustedt.
4. Deinhardt aus Niederzimmern.
5. Kessler aus Blankenhain.
6. v. Keudell aus Weimar.
7. Schmidt aus Weimar.
8. Barthel aus Stobra.
9. Rüdell aus Blankenhain.
10. Michell aus München.
11. Kirchner aus Magdala.
12. Handschumacher aus Weimar.
13. Schröter aus Grossneuhansen.
14. Tunder aus Weimar.
15. Schlick aus Weimar.

Unterprima.

1. Hempel aus Oberrossla.
2. Jorns aus Eisenach.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 3. v. Müller-Schubert aus Weimar. | 7. Lotholz aus Buttstädt. |
| 4. v. Haefen aus Weimar. | 8. Stock aus Herda. |
| 5. Heidemann aus Wickerstedt. | 9. Ranitzsch aus Weimar. |
| 6. Krause aus Weimar. | 10. Neumann aus Weimar. |
| 7. Firnhaber aus Wolgast. | 11. Güldenapfel aus Niedergrunstedt. |
| 8. Schröder aus Weimar. | 12. Handschumacher aus Weimar. |
| 9. Erhardt aus Niedertrebra. | 13. König aus Weimar. |
| 10. v. Obstfelder aus Jena. | 14. Heubel aus Klettbach. |
| 11. Gütze aus Weimar. | 15. Döllstedt aus Weimar. |
| 12. Matthes aus Weimar. | 16. Kramer aus Weimar. |
| 13. Sigismund aus Weimar. | 17. Friderici aus Vieselbach. |
| 14. Richter aus Weimar. | 18. Berger aus Apolda. |

Obersekunda.

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| 1. Behrend aus Weimar. | 19. Jacobi aus Weimar. |
| 2. Marshall aus Weimar. | 20. Parow aus Weimar. |
| 3. Franke aus Liebstedt. | 21. Rosanoff aus Weimar. |
| 4. Stapff aus Weimar. | 22. v. Lüttwitz aus Warmbrunn. |
| 5. Bernard aus Wiesbaden. | 23. Wedekind aus Weimar. |
| 6. Meinhardt aus Weimar. | 24. Stössner aus Weimar. |
| | 25. Kohlschmidt aus Denstedt. |

26. Souchon aus Weimar.
27. Sommer aus Buttstädt.
28. Knauer aus Weimar.
29. Peter aus Berka a/I.
30. v. Strauch aus Weimar.
31. v. Hopffgarten aus Eisenach.

Untersekunda I.

1. Ehrhardt aus Apolda.
2. Müller-Hartung aus Weimar.
3. Unrein aus Weimar.
4. Zickmantel aus Grosszschocher.
5. Hartmann aus Grossobringen.
6. Fischer aus Apolda.
7. Erfurth aus Weimar.
8. Kromayer aus Apolda.
9. Werner aus Gaberndorf.
10. Carnarius aus Tonndorf.
11. Höpfner aus Stadtsulza.
12. Peiser aus Weimar.
13. Schmidt I. aus Weimar.
14. Handschumacher aus Weimar.
15. Stössner aus Weimar.
16. Gleichmann aus Weimar.
17. Kühn aus Grossrudstedt.
18. Bucke aus Nebra.
19. Krause aus Weimar.
20. v. Meyendorff aus Weimar.
21. Remmert aus Weimar.
22. Bley Müller aus Bürgel.
23. Schmidt II. aus Weimar.

Untersekunda II.

1. Nachtigal aus Weimar.
2. Fischer aus Kleindembach.
3. Böhmel aus Niederrimmern.
4. Linsenbarth aus Apolda.
5. Kühn aus Weimar.
6. Ranitzsch aus Weimar.
7. Ett aus Rothenstein.
8. Panse aus Grossobringen.
9. Rüdell aus Blankenhain.
10. v. Rantzau aus Weimar.
11. v. Wasielewski aus Weimar.
12. Reinhard aus Blankenhain.
13. Linsenbarth aus Weimar.
14. v. Keudell aus Weimar.
15. Heller aus Weimar.
16. Lochmann aus Wallichen.
17. Weissbach aus Weimar.
18. Büscher aus Weimar.
19. Zickmantel aus Grosszschocher.
20. Mirus aus Weimar.
21. Kämpf aus Weimar.

22. Kohlschmidt aus Auma.
23. Müder aus Hassleben.

Obertertia.

1. Reichardt aus Weimar.
2. Meyer aus Weimar.
3. Hacker aus Schöneberg b/Berlin.
4. v. Rhaden aus Weimar.
5. Machlet aus Lehnstedt.
6. Runge aus Odessa.
7. Stapff aus Weimar.
8. Müller aus Obertrebra.
9. Krause aus Weimar.
10. Fiedler aus Gehren.
11. Schubart aus Weimar.
12. Eichhorn aus Weimar.
13. Apfelsteit aus Hopffgarten.
14. Förster aus Weimar.
15. Kraemer aus Weimar.
16. Wächter aus Grossrudstedt.
17. v. Gross aus Weimar.
18. Reusse aus Weimar.
19. Keil aus Weimar.
20. v. Haefen I. aus Weimar.
21. Freund aus Weimar.
22. Töpfer aus Weimar.
23. Nachtigal aus Weimar.
24. Jacobi aus Weimar.
25. v. Haefen II. aus Weimar.
26. Weichelt aus Weimar.
27. Werner I. aus Weimar.
28. v. Kretschmann aus Eisleben.
29. Zenker aus Weimar.
30. Schuchardt aus Weimar.
31. Krehan aus Weimar.
32. Günther aus Weimar.
33. Gutberlet aus Oldisleben.
34. Werner II. aus Weimar.
35. v. Esebeck aus Weimar.
36. Heller aus Weimar.
37. Peter aus Berka a/I.
38. Gutbier aus Leipzig.
39. Schmelzer aus Sachsendorf.

Untertertia.

1. Stock aus Herda.
2. Stegmann aus Bischofrode.
3. v. Krieger aus Weimar.
4. v. Egloffstein aus Weimar.
5. Rauch aus Sondheim.
6. Salzmann aus Weimar.
7. Krähmer aus Weimar.
8. Hörschelmann aus Weimar.
9. Fischer aus Kleindembach.

10. v. Hölzke aus Weimar.
11. Krause aus Weimar.
12. König aus Weimar.
13. Kessler aus Blankenhain.
14. v. Gohren aus Weimar.
15. Born aus Weimar.
16. Weinberg aus Lützendorf.
17. Jungmann aus Weimar.
18. Mirus aus Weimar.
19. Tietze aus Weimar.
20. Franke aus Weimar.
21. Reinstein aus Buttstädt.
22. Möller aus Dielsdorf.
23. Lüdde aus Weimar.
24. Martin aus Weimar.
25. v. Wasielewski aus Weimar.
26. Wolschner aus Weimar.
27. Gottschalg aus Weimar.
28. Wacker aus Oldisleben.
29. Kabitzsch aus Plaussig.
30. Lämmerhirt aus Weimar.
31. Pfeiffer aus Weimar.
32. Fabricius aus Weimar.
33. Rosanoff aus Weimar.
34. Lindner aus Tötteleben.
35. Weber aus Weimar.
36. Crain aus Apolda.
37. Kohlschmidt aus Buttstedt.

Quarta.

1. Fischer aus Weimar.
2. Gang aus Weimar.
3. Flintzer aus Weimar.
4. Blankmeister aus Bad Elster.
5. Lämmerhirt aus Weimar.
6. Morgenroth aus Weimar.
7. Stemmler aus Weimar.
8. Burkhardt aus Weimar.
9. Rothe aus Weimar.
10. v. Rhaden aus Weimar.
11. Schmidt I. aus Vieselbach.
12. Förster I. aus Weimar.
13. Krehan aus Weimar.
14. Kübelstein aus Weimar.
15. Ranitzsch aus Weimar.
16. Sommer aus Buttstädt.
17. Schmidt II. aus Weimar.
18. Stapff aus Weimar.
19. Lautenschläger aus Weimar.
20. Immisch aus Weimar.
21. Maul aus Weimar.
22. Specht aus Rudolstadt.
23. Böttger aus Weimar.
24. Zaubitzer aus Weimar.

25. Neumann aus Weimar.
26. Köhler aus Weimar.
27. v. d. Gabelentz aus Weimar.
28. Hallier aus Weimar.
29. Schreiner aus Weimar.
30. Dietze aus Weimar.
31. Förster II. aus Weimar.
32. Saal aus Weimar.
33. Arnd aus Weimar.
34. Schnaubert aus Weimar.
35. Leidenfrost aus Weimar.
36. Lochmann aus Köttendorf.
37. Müller-Hartung aus Weimar.
38. Hartwig aus Weimar.
39. Bilcke aus Leipzig.
40. Petzold aus Teutleben.
41. Hissbach aus Grossobringen.
42. Pfeiffer aus Landgrafroda.

Quinta.

1. Wilberg aus Weimar.
2. Tscheuschner aus Weimar.
3. Jehsert aus Weimar.
4. Schilling aus Weimar.
5. Lämmerhirt aus Weimar.
6. Sommer aus Weimar.
7. Lange aus Weimar.
8. Dietrich aus Weimar.
9. v. Gohren aus Weimar.
10. Urtel aus Weimar.
11. Wokenius aus Weimar.
12. Geister aus Weimar.
13. Kniese aus Weimar.
14. Pfefferkorn aus Weimar.
15. Schmidt I. aus Weimar.
16. Friederici aus Vieselbach.
17. Dittenberger aus Weimar.
18. Lochmann aus Wallichen.

19. Behmer aus Weimar.
20. Bachmann aus Weimar.
21. Voigt aus Weimar.
22. Slevogt aus Weimar.
23. Trappe aus Weimar.
24. Fiedler aus Weimar.
25. König aus Weimar.
26. Türk aus Weimar.
27. Habbicht aus Blankenhain.
28. Siegling aus Weimar.
29. Reinhard aus Blankenhain.
30. Naumburg aus Weimar.
31. Werges aus Heidelberg.
32. Börsch aus Meilitz.
33. Maul aus Weimar.
34. Schmidt II. aus Possendorf.
35. Stumpf aus Weimar.
36. Kuhn aus Weimar.
37. Müller-Hartung aus Weimar.
38. Klettner aus Weimar.
39. Buhler aus Sachsenhausen.
40. Hermstedt aus Orlishausen.
41. Wiesel aus Olfersleben.
42. Fischer aus Apolda.
43. Spitze aus Auma.
44. Wenzel aus Weimar.
45. Rüdell aus Blankenhain.
46. Oelschläger aus Weimar.

Sexta.

1. Dintzsch aus Weimar.
2. v. Höltzke aus Weimar.
3. Lange aus Weimar.
4. Ziegler aus Weimar.
5. Wackerow aus Weimar.
6. Trütschler v. Falkenstein, Eisenach.
7. Berg aus Weimar.
8. Böhm aus Weimar.

9. Bormann aus Weimar.
10. v. Brederlow aus Weimar.
11. Brock aus Weimar.
12. Coumany aus Marseille.
13. Dreykorn aus Weimar.
14. Grobe aus Weimar.
15. Grosse aus Weimar.
16. Guyet aus Weimar.
17. v. Haber aus Weimar.
18. Hartmann aus Mellingen.
19. Heller aus Weimar.
20. Heubel aus München b/Berka.
21. Höckner aus Weimar.
22. Ickel aus Weimar.
23. v. Krieger aus Weimar.
24. v. Kolemene aus Baden-Baden.
25. Lichtwer aus Weimar.
26. v. Ladinsky aus Weimar.
27. Müller aus Weimar.
28. Pretzsch aus Weimar.
29. Reinhardt aus Denstedt.
30. Roth aus Weimar.
31. Ruland aus Weimar.
32. Schrader I. aus Weimar.
33. Schrader II. aus Weimar.
34. Schröter aus Weimar.
35. Schumann aus Weimar.
36. Stemmler aus Weimar.
37. Stier aus Weimar.
38. Tscheuschner aus Weimar.
39. Türk aus Weimar.
40. Voigt aus Weimar.
41. Wackerow aus Weimar.
42. Weinberg aus Lützendorf.
43. Weitzenberg aus Weimar.
44. Zinner aus Weimar.

Weimar, 1. Mai 1884.

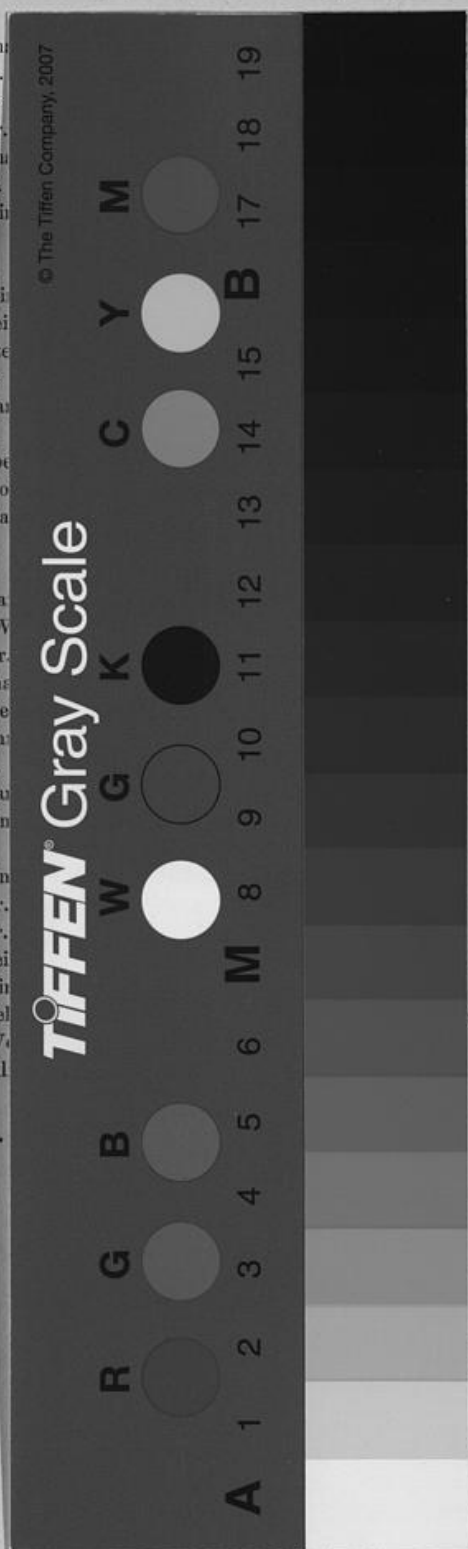
Dr. Weniger.

25. Neumann aus Weimar.
26. Köhler aus Weimar.
27. v. d. Gabelentz aus Weimar.
28. Hallier aus Weimar.
29. Schreiner aus Weimar.
30. Dietze aus Weimar.
31. Förster II. aus Weimar.
32. Saal aus Weimar.
33. Arnd aus Weimar.
34. Schnaubert aus Weimar.
35. Leidenfrost aus Weimar.
36. Lochmann aus Kötter.
37. Müller-Hartung aus Weimar.
38. Hartwig aus Weimar.
39. Bilcke aus Leipzig.
40. Petzold aus Teutleben.
41. Hissbach aus Grosse.
42. Pfeiffer aus Landgra.

Quinta.

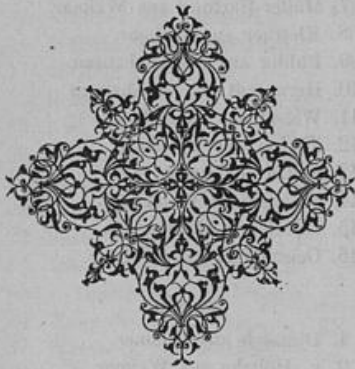
1. Wilberg aus Weimar.
2. Tscheuschner aus Weimar.
3. Jehsert aus Weimar.
4. Schilling aus Weimar.
5. Lämmerhirt aus Weimar.
6. Sommer aus Weimar.
7. Lange aus Weimar.
8. Dietrich aus Weimar.
9. v. Gohren aus Weimar.
10. Urtel aus Weimar.
11. Wokenius aus Weimar.
12. Geister aus Weimar.
13. Kniese aus Weimar.
14. Pfefferkorn aus Weimar.
15. Schmidt I. aus Weimar.
16. Friederici aus Viesel.
17. Dittenberger aus Weimar.
18. Lochmann aus Wall.

Weimar, 1.



9. Bormann aus Weimar.
10. v. Brederlow aus Weimar.
11. Brock aus Weimar.
12. Coumany aus Marseille.
13. Dreykorn aus Weimar.
14. Grobe aus Weimar.
15. Grosse aus Weimar.
16. Guyet aus Weimar.
17. v. Haber aus Weimar.
18. Hartmann aus Mellingen.
19. Heller aus Weimar.
20. Heubel aus München b/Berka.
21. Höckner aus Weimar.
22. Ickel aus Weimar.
23. v. Krieger aus Weimar.
24. v. Kolemene aus Baden-Baden.
25. Lichtwer aus Weimar.
26. v. Ladinsky aus Weimar.
27. Müller aus Weimar.
28. Pretzsch aus Weimar.
29. Reinhardt aus Denstedt.
30. Roth aus Weimar.
31. Ruland aus Weimar.
32. Schrader I. aus Weimar.
33. Schrader II. aus Weimar.
34. Schröter aus Weimar.
35. Schumann aus Weimar.
36. Stemmler aus Weimar.
37. Stier aus Weimar.
38. Tscheuschner aus Weimar.
39. Türk aus Weimar.
40. Voigt aus Weimar.
41. Wackerow aus Weimar.
42. Weinberg aus Lützensdorf.
43. Weitzenberg aus Weimar.
44. Zinner aus Weimar.

Dr. Weniger.



Dr. Wehber

Wetzlar, den 12ten 1801